



Ausgabe

03/2022

Stadtnachrichten

MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT



voll meins.

Mödlings modernster Kindergarten // Seite 4



**WOHNKREDIT NEU:
OHNE
Bearbeitungsgebühr!**

**TRÄUMEN.
PLANEN.
LANDESBANK.
BAUEN.
LEBEN.**

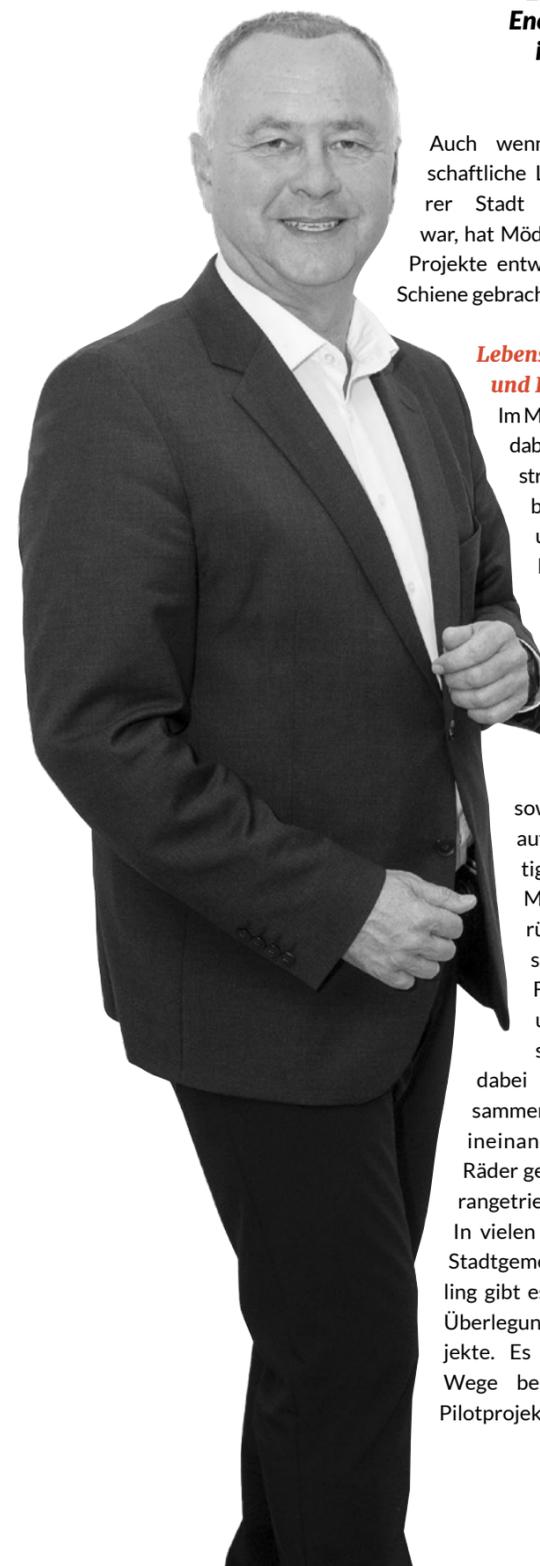
Damit Ihre Träume zu Räumen werden.
Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:
Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!
Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.
Finanzierungs-Hotline: 05 90 910

www.hypnoe.at



Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Zwei Jahre Pandemie liegen nun hinter uns und wir alle sehnen uns nach Normalität, Begegnungen und Unbeschwertheit. In der Stadt Mödling haben trotz aller Einschränkungen und Belastungen stets Optimismus und positive Energie überwogen und ich danke allen, die in dieser schwierigen Zeit in ihrem beruflichen und privaten Umfeld für Stabilität gesorgt haben.



Auch wenn das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt eingeschränkt war, hat Mödling viele neue Projekte entwickelt und auf Schiene gebracht.

Lebensqualität und Klimaschutz

Im Mittelpunkt steht dabei stets das Bestreben, die Lebensqualität für unsere Bevölkerung hochzuhalten und weiterzuentwickeln. Initiativen für den Umwelt- und Klimaschutz sowie der Blick auf die Nachhaltigkeit unserer Maßnahmen rücken immer stärker in den Fokus. Klima- und Umweltschutz kann dabei nur als Zusammenspiel vieler ineinandergreifender Räder gelingen und vorangetrieben werden. In vielen Referaten der Stadtgemeinde Mödling gibt es dazu laufend Überlegungen und Projekte. Es werden neue Wege beschritten und Pilotprojekte gestartet.

In dieser Ausgabe der Mödliner Stadtnachrichten finden Sie dazu eine ganze Reihe an Beispielen. Einerseits setzt die Stadt dabei auf Modelle, die überregional entwickelt wurden, wie beispielsweise die Möglichkeit, Energiegemeinschaften für erneuerbare Energie zu gründen. Andererseits werden Programme entwickelt, die besonders auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmt sind, wie die Initiativen zum Baum- und Bodenschutz.

AST: Öffentlicher Verkehr noch flexibler

Die Stadt Mödling verfügt mit der Südbahn, einem dichten Netz an Buslinien sowie den eigenen Linien des Stadtbusses (Citybus) seit jeher über ein sehr dichtes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit dem Jahr 2022 wird dieses Netz nun durch weitere Leistungen erweitert. Seit Dezember ist das Anrufsammeltaxi (AST) in Betrieb. Es soll vor allem die ersten und letzten Wege zwischen Wohnort und öffentlicher Anbindung bedarfsgerecht abdecken. Beachtliche 900 Haltepunkte können im ganzen Bezirk angefahren werden. In Mödling sind es 54.

Neue Bildungseinrichtung

Eine der zentralen städtischen Aufgaben liegt in der Erhaltung der öffentlichen Kindergärten und der Pflichtschulen. Mödling war auch immer bestrebt, Kinderbetreuungseinrichtungen möglichst

nah am Wohnort und verteilt im gesamten Stadtgebiet anbieten zu können. Es war daher von Beginn an in Überlegung, im neu entstehenden Stadtteil im Neusiedlerviertel auch einen Kindergarten zu errichten. Nun ist es so weit: Die Bauarbeiten für den neuen Kindergarten in der Quellenstraße stehen unmittelbar bevor und ich freue mich, dass wir unseren Familien bald eine kindgerechte Einrichtung höchster Qualität zur Verfügung stellen können.

100 Jahre Niederösterreich

2022 steht auch im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre Niederösterreich“. Am 25. und 26. Juni werden sich in der Bezirkshauptstadt Mödling die Bezirksgemeinden und -institutionen zu einem gemeinsamen Fest zusammenfinden. Ich darf Sie schon heute einladen, sich diesen Termin vorzumerken. Weitere Programmdetails werden im Laufe des Frühjahrs folgen.

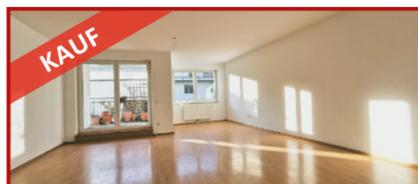
Ich hoffe, dass wir in den kommenden Monaten wieder mehr Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen haben werden. Bis dahin wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben vor allem Gesundheit und Zuversicht.

**Herzliche Grüße
IHR BÜRGERMEISTER**

Hans Stefan Hintner

HANS STEFAN HINTNER

RUSTLER³ REAL ESTATE EXPERTS



KAUF

MA. ENZERSDORF: in ruhiger Lage, ca. 133m² WF, Wohnraum mit ca. 38m² mit Ausgang zum Balkon, möbl. Küche, 3 SZ, Bad mit Wanne, Doppelwaschtisch, WM Anschl., 2 sep. WC, Kellerabt., HWB 54,4 KP € 478.000,- zzgl. € 7.000,- KFZ Abstellpl.
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



KAUF

MÖDLING: Nähe Zentrum, noch 4 Eigentums/Vorsorge Wohnungen verfügbar, schlichte Eleganz, ca. 62m² - 175m² WF, alle mit Außenfläche, 1 großzügige Gartenwohnung, TG, Lift, Kellerabt., HWB 40,5, KP für Anleger ab € 373.500,-
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



KAUF

MÖDLING: ca. 68m² WF, Wohnbereich mit halboffener Küche, SZ, Wannenbad mit Fenster, WM Anschl., sep. WC, S/W Ausrichtung, Kellerabteil, KFZ Abstellplatz, HWB 54,30 KP € 252.000,-
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



KAUF

WR. NEUDORF: 2 Zi Whg. mit Weitblick und KFZ Stellpl., ca. 66m² WF, WZ mit Ausgang zur vergl. Loggia, Küche, SZ mit sep. Garderobe, Bad mit Dusche, WM, sep. WC, Kellerabteil, Lift, HWB 93,70 KP € 228.000,-
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



MIETE

MÖDLING: Zentrum, ca. 43m² WF, WZ mit offener möblierter Küche, SZ mit gr. Kleiderschrank, Vorräum mit Einbauschrank, bodentiefe Fenster, Bad mit Wanne, sep. WC, Lift, HWB i.A. BMM € 633,78
Martina Zoldos 0676 834 34 677



MIETE

WR. NEUDORF, Reisenbauerring: Ca. 84m² WF, großz. WZ mit komplett hochwertig ausgestatteter Küche u. Ausgang auf die Loggia, Bad, sep. WC, Abstellr., WG geeignet, HWB 101,20 BMM € 1.158,29
Martina Zoldos 0676 834 34 677

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | 02236 908 100

www.rustler.eu



Mödlings modernster Kindergarten entsteht im Neusiedlerviertel

Der Architektur-Wettbewerb für den neuen Kindergarten in der Quellenstraße ist abgeschlossen. Nun startet die Detailplanung für die kindgerechte und zukunftsweisende Gestaltung und die Umsetzung des MINT-Konzeptes (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.)

Der Wettbewerb zur Errichtung eines 3-gruppigen Kindergartens für das Neusiedlerviertel in der Quellenstraße wurde durch das Mödliner Stadtbauamt in einem zweistufigen Planungsausschussverfahren durchgeführt und ausgeschrieben. In der zweiten Stufe des Architekturwettbewerbes hat eine Fachjury aus vier Architekturbüros die hochwertigen Entwurfsprojekte beurteilt.

Wettbewerb mit vielen Vorgaben Schwerpunkt bei der Planung und Beurteilung waren der Erhalt von Freiflächen, der umgebenen Natur und des Baumbestandes. Zudem die Nachhaltigkeit bei der Materialauswahl und eine

nutzerfreundliche Anordnung der Räume mit der Möglichkeit der Erweiterung. Gefragt waren neben einem architektonisch klaren Konzept auch die Erreichbarkeit und eine gute Aufschließung per Fahrrad oder zu Fuß.

Raum für Wissenschaft und Freiflächen

Ein besonderer Schwerpunkt der Konzeption lag in der Nutzung als „MINT“-Kindergarten – das bedeutet, innovatives Lernen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik schon vom Beginn der Bildungskarriere zu fördern, und mit zusätzlichen Raumangeboten zu ermöglichen.

In diesem anspruchsvollen Planungswettbewerb wurde schließlich das Wiener Architekturbüro „g.o.y.a“ (group of young architects) von der Jury zum Sieger erklärt, da es die Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen überzeugen konnte. Der zweigeschossige Kindergarten wird am Grundstück so situiert, dass der wertvolle Grünraum möglichst erhalten bleibt und auch sonst alle Beurteilungskriterien bestens erfüllt werden. Nunmehr geht es nach der Beauftragung an die Ausschreibung der einzelnen Gewerke und eine zügige Umsetzung des Projektes. Der Kindergarten soll 2023 be-

Die laufenden Investitionen in unsere Bildungseinrichtungen und das Betreuungsangebot für unsere Kinder sind Kernaufgaben der Stadt.

zugsfertig sein und den Kindern ein perfektes Umfeld bieten.

Modernes Bildungskonzept MINT

Dieser neue MINT-Kindergarten setzt auch für Schul-Stadträtin Roswitha Zieger einen Meilen-

stein in Sachen moderne Bildungskonzepte der Kleinsten für die Schulstadt Mödling.

„Das MINT-Thema war mir schon lange ein Herzensanliegen, umso mehr freut mich jetzt die bevorstehende Umsetzung des Konzeptes im Zuge des Neubaus des Kindergartens Quellenstraße. Das Konzept wurde in enger Abstimmung mit dem pädagogischen Personal des Landes NÖ erarbeitet.



Visualisierung: © g.o.y.a. Architekten

Im neuen Stadtteil Neusiedlerviertel entsteht ein Kindergarten mit hoher Lebensqualität und einem zukunftsweisenden Bildungsschwerpunkt.



Abteilungsleiter Martin Czeiner, Stadträtin Roswitha Zieger, Baudirektor Werner Deringer, Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Bürgermeister Hans Stefan Hintner (v.l.) freuen sich über den neuen Kindergarten, der 2023 in Betrieb gehen wird.

Künftig wollen wir auch auf Kooperationen mit der HTL, Industriellenvereinigung oder örtlichen Betrieben setzen. Der MINT-Kindergarten schließt quasi die Klammer von der ersten Bildungserfahrung bis hin zu einer möglichen FH-Karriere an der HTL Mödling“, so Roswitha Zieger. Auch Bürgermeister Hans Stefan Hintner sieht der Umsetzung des innovativen Projektes mit Freude entgegen: „Bildung ist die sinnvollste Investition in die Zukunft unserer Kinder und sollte schon im Kindergarten bestmöglich ausgestattet werden!“

Daten & Fakten zum neuen Kindergarten

Zweigeschossigkeit & Freiflächen

Der Neubau des dreigruppigen Kindergartens ist als kompakter, zweigeschossiger Baukörper konzipiert. Die Offenheit nach innen und außen, großzügige Zugänge und Kommunikationszonen sind ein wichtiger Bestandteil. Das Gebäude ist von Spiel- und Freireichen umgeben, während im Süden ein großzügiger Vorplatz entsteht. Durch seine Zweigeschossigkeit hinterlässt er einen kleinen Fußabdruck und der Baumbestand auf dem Grundstück kann weitgehend erhalten bleiben.

Gebäudefunktionen/Erschließung

Ein zentrales Element des Kindergartens ist ein lichtdurchfluteter Eingangsbereich, der durch großzügige Fensterflächen und eine Galerie generiert wird. Sowohl die Gruppenräume als auch der Bewegungsraum sind nach Süden und Osten ausgerichtet, wodurch eine optimale Belichtung und Besonnung während der Kernzeit des Kindergartens am Vormittag gewährleistet wird. Die jeweils mittig zwischen den Gruppenräumen gelegenen Garderoben bieten zusätzlichen Raum, leiten auf direktem Weg in den Garten über und dienen zugleich als intelligente Schmutzschleuse.

Schnittstelle Grünraum – Gruppenraum

Die an die Gruppenräume angrenzenden Terrassen schaffen eine Schnittstelle zwischen Innen- und Außenbereich und vermitteln einen starken Bezug zur umgebenden, hochwertigen Grünfläche. Große Fensteröffnungen holen die Umgebung ins Innere und schaffen im Zusammenspiel mit dem Einsatz von Holz im Innenraum eine helle und freundliche Atmosphäre für den Alltag der Kinder.

Konstruktion: Holzbau

Der neue Kindergarten ist ökologisch nachhaltig in Holzbauweise geplant. Ein hoher Vorfertigungsgrad ermöglicht eine ausgesprochen kurze Bauzeit, welche sich positiv auf die Baukosten auswirkt. Der primäre Baustoff Holz ist auch an der Fassade abzulesen.

Derzeit gibt es in Mödling gut verteilt im gesamten Stadtgebiet acht NÖ Landeskinderärten, in denen derzeit 550 Kinder betreut werden. Die Stadt Mödling investiert als Kindergartenerhalter regelmäßig in die Modernisierung und die kindgerechte Gestaltung dieser Bildungseinrichtungen.

Ein innovatives, umweltfreundliches Pilotprojekt

**Neue Trockentrenn-Toiletanlage am Spielplatz:
Die Stadtgemeinde Mödling startet am Spielplatz
Jägerhausgasse erstmalig einen Probetrieb mit dem
neuartigen System einer Trockentrenn-Toiletanlage.**

Was steht dahinter?

Sehr lange wurde nach kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternativen zu herkömmlichen öffentlichen WC Anlagen gesucht. Die meist auf Baustellen eingesetzten Chemie-Toiletboxen sind zwar günstig, jedoch auf Grund des Wartungsaufwandes und der hohen Mengen an anfallendem Abwasser-Chemie-Mix leider keine gute Langzeitlösung für öffentliche Toiletten.

Wie funktioniert es?

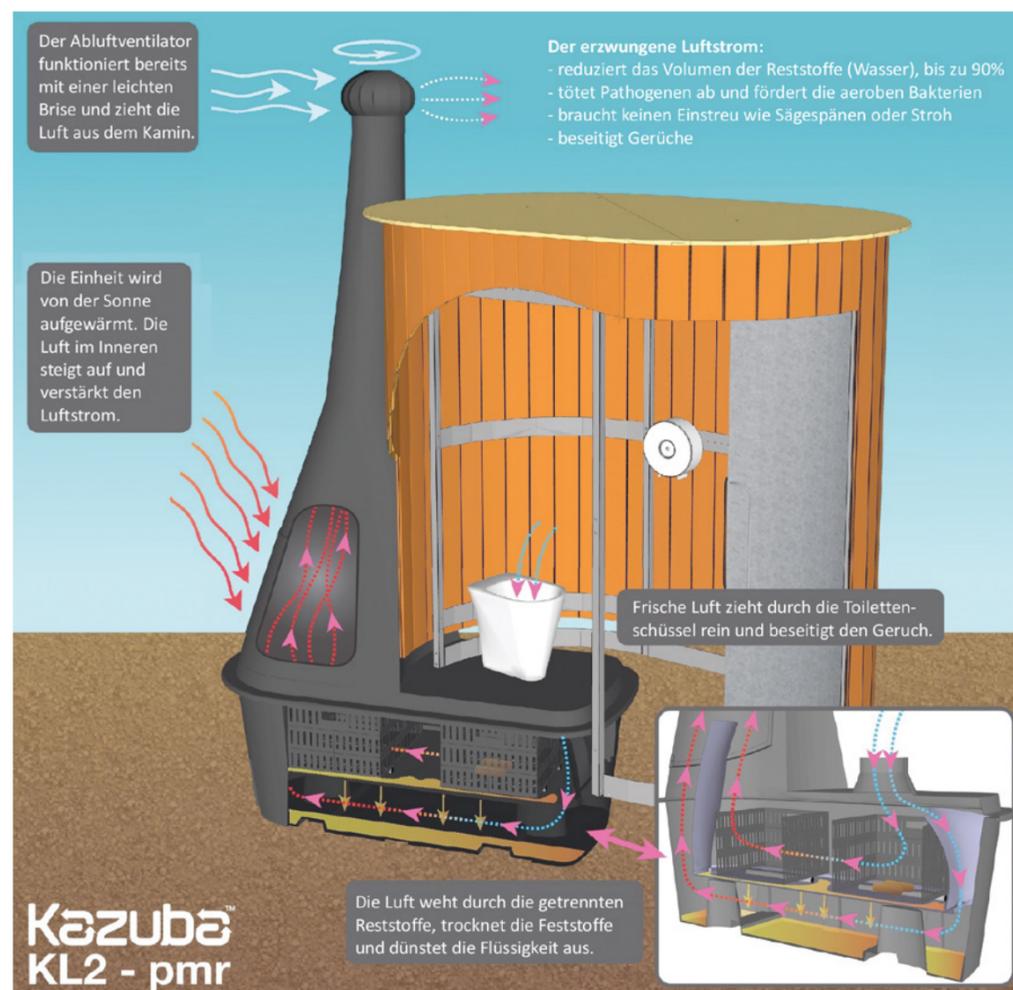
Die Trockentrenn-Toiletanlage funktioniert im Sinne einer autarken Anlage. Ohne Anschluss an Wasserleitungen – daher trocken – werden die festen von den flüssigen Stoffen separiert. Das Trennen, eine Frischluftzufuhr und ein ausgeklügelter Abluftkamin halten die Geruchsentwicklung gering. Wenn sich das System der Trockentrenntoilette bewährt, können im Sinne der autarken Inselanlage auch PV Module zusätzlich angebracht werden, um eine Beleuchtung herzustellen. Vorerst wurde eine Basic-Ausführungsvariante gewählt, um die Funktionsweise vor Ort zu beurteilen. Je nach tatsächlicher Nutzungsintensität am Standort Jägerhausgasse muss voraussichtlich lediglich zwei bis drei Mal im Jahr entleert werden. Der Wartungsbedarf sollte also sehr gering bleiben.

Die Trockentrenn-Toiletanlage am Spielplatz Jägerhausgasse wird im

Frühjahr 2022 mit einem Bodenbelag im Inneren ausgestattet. Im Eingangsbereich wird eine Sauberkeitszone installiert. Ihre Fragen und Anregungen senden Sie bitte an: spielplatz@moedling.at



Stadträtin Anna Teichgräber vor der neuen KAZUBA Trockentrenn-Toiletanlage beim Spielplatz Jägerhausgasse.



Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler freuen sich auf kreative Vorschläge für die Benennung des neuen Stadtteilparks.



Verlegung des Ball-Spielplatzes in der Quellenstraße

Im Zuge der Errichtung des neuen Kindergartens im Neusiedlerviertel wird die Fläche des bestehenden Ballspielplatzes in der Quellenstraße der Freifläche des Kindergartens zur Verfügung gestellt.

Für den Ballspielplatz konnte eine Ersatzfläche in unmittelbarer nord-östlicher Nachbarschaft gefunden werden. Das Spiel und Freizeit Angebot für die Jugend und Bewegungssuchende kann mit der Verlegung des Ballspielplatzes aufrechterhalten und verbessert werden. Ebenso wird auf eine anrainerfreundliche Gestaltung durch lärmdämpfenden Materialeinsatz auf der seit vielen Jahren bereits als Spielplatz gewidmeten Freifläche der Stadtgemeinde Mödling geachtet werden. Derzeit sind die Detailplanungen für die Gestaltung dieser Spielfläche im Gange. Sowohl zum Bau des Kindergartens als auch zur Verlegung des Ballspielplatzes gab und gibt es laufende Informationen der Anrainerinnen und Anrainer durch die Stadtgemeinde Mödling und das Quartiersmanagement. Im Dezember fand vor Ort ein Lokalausgensein mit etwa 20 Interessierten statt.

Hallo, ich bin dein Stadtteil-Park! Wie soll ich heißen?

Am ehemaligen Schleussnerareal entsteht ein neues Quartierszentrum, in dessen Mitte, ICH, der Stadtteil-Park, als grünes Herz schlagen werde.

Die neue Parkanlage wird Jung und Alt zum fröhlichen Leben im Freien einladen. Damit das kein leerer Gedanke bleibt, hat die Stadtgemeinde Mödling zum Mitmachen eingeladen und viele Wünsche, Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung eingebunden. Nach der Planungsphase geht es heuer mit den Bauarbeiten los. Bereiche für Aktivität und Ruhe, Herausforderung und Rückzug werden so angeordnet, dass sie sich ergänzen und keinen Widerspruch schaffen. Ein Rundweg verbindet diese Angebote und eine ausgewählte Pflanzengesellschaft stützt die heimische Fauna. Auch ein zentraler, befestigter Platz mit Stromanschlüssen gibt weitere Möglichkeiten, eine Pergola macht den Platz wettergeschützt.

Namensuche mit Beteiligung der Bevölkerung

Vor der Fertigstellung des Parks soll noch ein passender Name für das Areal gefunden werden. Haben Sie eine Idee? Schicken Sie Ihren Favoriten für den Namen einfach per E-Mail bis Ende Mai an: stadtentwicklung@moedling.at Als Dankeschön für Ihre Bemühungen werden unter allen Einsendungen kleine Preise verlost.

Link-Tipp

Alle Infos zum Stadtteilpark finden Sie unter: www.moedling.at/parkinfo

Von Corona bis Waldbrand: Rückblick auf ein herausforderndes Jahr 2021

Neben vielfältigen Aufgaben rund um die Pandemie rückte die Freiwillige Feuerwehr Mödling im Jahr 2021 über 519 Mal zu Einsätzen aus, um Mitmenschen in Not zu helfen.

Das Feuerwehr-Jahr 2021 in Zahlen

- 519 Gesamteinsätze
- 290 Technische Einsätze
- 173 Brandeinsätze
- 56 Brand-sicherheitswachen
- 30 Personen aus Not- oder Zwangslagen befreit
- 26 Übungen abgehalten
- 3.592 sonstige Tätigkeiten geleistet
- Organisatorische Leistungen im Zusammenhang mit der COVID-Pandemie (Transportfahrten, Logistische Organisation der Massentests, der Teststraße u.s.w.)

Bezirkalarmzentrale Mödling:

- 3.605 eingegangene Notrufe bearbeitet
- 17.355 Telefongespräche abgewickelt

Auch vergangenes Jahr war für die Feuerwehr Mödling ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Die Pandemie beeinflusste den Feuerwehraltag nach wie vor maßgeblich. Insgesamt rückte die Feuerwehr Mödling zu 519 Einsätzen ins Stadtgebiet oder zu überörtlichen Hilfeleistungen aus. Dabei konnten über 30 Personen erfolgreich aus Not- oder Zwangslagen gerettet werden. Oft keine leichte Aufgabe für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Mödling, denn sowohl die psychische als auch die körperliche Belastung stellt die Einsatzkräfte immer wieder vor eine große Herausforderung.

„Die Freiwillige Feuerwehr Mödling hat in der Covid-Pandemie die organisatorische Hauptlast getragen und federführend die Massentests und Teststraßen organisiert. Die Kameraden haben dabei einmal mehr unter Beweis



Ein großes Dankeschön sagte Bürgermeister Hans Stefan Hintner Kommandant Peter Lichtenöcker und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Teststraße, die von der Feuerwehr Mödling federführend organisiert wurde.

gestellt, was sie im Stande sind zu leisten und dass man sich auf sie verlassen kann“, so Bürgermeister Hans Stefan Hintner.

Waldbrand

Zu einem der meist beachteten Einsätze zählte der Waldbrand am Anninger im April des vergangenen Jahres. In dem zwei Tage andauernden Einsatz kämpften sieben Wehren und zwei Hubschrauber der Polizei mit über 130 Einsatzkräften der Feuerwehr gegen den sich rasch ausbreitenden Brand im Föhrenwald. Einige Monate zuvor

mussten die Mödlinger Kräfte zu einem Zimmerbrand in die Schleussnerstraße ausrücken wobei 10 Personen in Sicherheit gebracht werden mussten. Nur wenige Tage vor dem Jahreswechsel musste die Feuerwehr ins Mödlinger Stadtbad ausrücken, um einen Brand im Technikraum zu löschen.

Technische Einsätze

Auch einige technische Einsätze werden den Einsatzkräften noch länger in Erinnerung bleiben. Darunter unter anderem die Rettung eines schwer verunfallten Bauarbeiters vom Dach einer Baustelle in der Jakob Thoma-Straße oder ein verheerender Verkehrsunfall mit mehreren schwer verletzten Personen auf der Richardhofstraße im Februar. Bei einem Verkehrsunfall Anfang Dezember unterstützte die Feuerwehr den Rettungsdienst bei der Reanimation eines LKW-Fahrers nach einem Verkehrsunfall.



Assistenz-Einsätze

Zusätzlich zum umfangreichen Einsatzgeschehen in der Stadt Mödling wurde die Feuerwehr bei drei großen überörtlichen Hilfeleistungen, darunter einem



Auslandseinsatz, gefordert.

Neben dem Brand im Semperit Werk Traiskirchen stand die Feuerwehr Mödling mit dem Führungsunterstützungscontainer beim Waldbrand in Hirschwang und bei einem großen Waldbrand in Mazedonien im Einsatz.

„Unsere Freizeit für Mödlings Sicherheit!“

Mit diesem umfassenden Leistungsspektrum und der Zeit, die viele Kameraden in die Feuerwehr investieren, tragen sie ehrenamtlich einen ganz wesentlichen Teil zur Sicherheit der Mödlinger Bevölkerung bei. Frei nach dem Motto: „Unsere Freizeit für Mödlings Sicherheit!“

Link-Tipp

www.ffmoedling.at

Mödling ist „Rurasmus“ – Pioniergemeinde: Sei auch Du Teil des Teams!

Die Stadtgemeinde Mödling will die Jugend noch besser in die Stadtplanung einbinden und sucht für eine studierende Person „Buddies“ und Wohnraum für ein Semester.

„Rurasmus“, eine Ergänzung zum bekannten „Erasmus-Programm“, ist eine Bildungsinitiative und Impulsgeber für regionale Entwicklung. Ziel ist ein europäisches „Aufs-Land-Semester“, bei dem junge Menschen für ein Semester in einer Gemeinde, Kleinstadt oder Region studieren. Als eine der ersten Gemeinden, die bei dem Programm mitmachen, ist auch Mödling dabei. Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler: „Rurasmus-Gemeinden sind Vorreiter und zeigen auf, wie durch Ermächtigung junger Menschen Ideen Wirklichkeit werden.“ So sehen das auch Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Jugend-Stadtrat Stephan Schimanowa: „Damit sind wir Teil eines wachsenden internationalen Wissens-, Bildungs- und Beziehungsnetzwerkes.“

Die Stadtgemeinde nimmt im Rahmen von „Rurasmus“ voraussichtlich ab Mai 2022 eine Studentin oder einen Studenten aus dem Ausland aus den Studienrichtungen Architektur/Raumplanung/Raumsoziologie auf, die im Themenfeld „Partizipation von Jugendlichen in der Stadtplanung und Stadtentwicklung“ mitarbeiten wird. Auch die Teilnahme an der bereits laufenden Mödlinger Jugendkulturstudie unter Leitung von Mag. Manfred Zentner ist vorgesehen.

Um die Studentin bzw. den Studenten bestmöglich unterstützen zu können, ist die Stadtgemeinde Mödling noch auf der Suche nach „Buddies“ aus Mödling, die die Person begleiten und ihr hilfreich zur Seite stehen. Auch eine Wohnung für den Studienzeitraum wird noch gesucht.

Jetzt mitmachen

Wenn Sie Interesse an einer Buddy-Funktion haben oder Wohnraum ab voraussichtlich Mai 2022 für etwa sechs Monate zur Verfügung stellen können, kontaktieren Sie uns bitte via Mail unter rurasmus@moedling.at.



Hans Stefan Hintner, Silvia Drechsler und Stephan Schimanowa (v.l.) freuen sich auf das Projekt Rurasmus, bei dem junge Menschen in die Stadtplanung eingebunden werden.



Der neue Bankomat in der Babenber-
gergasse sorgt für noch mehr Kunden-
freundlichkeit im Stadtzentrum.



Wirtschaftsförderung in Corona-Zeiten:
Die Stadt unterstützt ihre Gastronomen
und verrechnet bis März keine Schani-
garten-Gebühren.



Für eine lebendige Mödlinger Wirtschaft: Viele Initiativen sollen zusätzliche Frequenz bringen

Auch wenn die Parameter angesichts der bereits lange anhaltenden Corona-Pandemie sehr schwierig sind, hat es im Vorjahr doch einige erfolgreiche Projekte zur Belebung des Stadtkerns gegeben. Auch im Jahr 2022 steht das Thema Frequenz im Fokus des Mödlinger Stadtmarketings.

Wann immer es im vergangenen Jahr möglich war, haben Marketingverein, Citymanagement und Stadtgemeinde Mödling Aktionen zur Belebung der Mödlinger Wirtschaft gesetzt. Dazu zählten die Langen Bunten Einkaufsfreitage, die Schaffung der Insta-Points, die „Mödling-Vitrine“ als Werbeplattform in der Auslage des ehemaligen Schuhgeschäfts Exquisit in der Hauptstraße, die Aufwertung der stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung und die Prä-

senz des Mödling-Maskottchens „Mödzi“ als Bindeglied zwischen der Wirtschaft und den Kunden.

Neuer Bankomat in der Babenbergegasse

Mit der Installierung eines weiteren Bankomaten im Bereich der Fußgängerzone in der Babenbergegasse konnte außerdem ein langjähriger Wunsch der Mödlinger Wirtschaft erfüllt werden. „Allesamt Bemühungen, die Frequenz in die Stadt bringen soll.

Das ist unsere wichtigste Aufgabe. Nur aus Passanten können Kunden werden“, so Wirtschaftsstadtrat Gert Zaunbauer.

Mödling Meile als Begriff etabliert

Seit mehreren Jahren werden die Einkaufsstraßen der Stadt (Wiener Straße, Hauptstraße und Zentrum) mit dem Sammelbegriff „Mödling Meile“ bezeichnet. „Es sei schön, zu sehen, dass sich der Ausdruck immer besser eta-

Die Vitrine des ehemaligen Schuhgeschäfts Exquisit wird als Werbeplattform für die Wirtschaft genutzt und professionell dekoriert.

bliere. „Das merke ich bei vielen Gesprächen mit Geschäftsleuten“, so der Wirtschaftsstadtrat, der das Einkaufen in Mödling als reale Shopping City etablieren möchte. Nach dem Motto: Bei uns kann man den Schaufensterbummel ohne Maske machen.

Neue Kundenkreise erschließen

Als nächsten Schritt will der Wirtschaftsstadtrat die Menschen des Bezirkes als neue Kundinnen und Kunden gewinnen. Dafür sei es auch notwendig, die Parkplatz-Situation inklusive Leitsystem genau zu analysieren. Etwa ab April sollte es auch wieder möglich sein, Veranstaltungen durchzuführen. Die Planungen dafür haben bereits begonnen.

BRINGEN SIE UNS IHREN

ALTEN!

Oder brauchen Sie einen NEUEN?

Besuchen Sie uns in unserem Shop.
Ob Feuerlöscher, Rauchmelder oder
Löschdecke – wir beraten Sie gerne!

*Feuerlöscher

**Feuerlöschtechnik
W. WIENERL**

IZ NÖ-Süd Straße 2C / Obj. M71 • 2355 Wr. Neudorf
+43 2236 387 007 • wienertl@feuerloeschtechnik.at

SO EINFACH FUNKTIONIERT'S

- 1 Feuerlöscher vorbeibringen**
Wir prüfen Feuerlöscher **aller Marken und Typen**. Mehrere Geräte prüfen wir auch gerne direkt vor Ort.
- 2 Wartung**
Ihr Feuerlöscher wird nach **ÖNORM F 1053** geprüft und erhält anschließend eine Prüfplakette.
- 3 Abholung**
Nach der Überprüfung werden Sie verständigt und können Ihr Gerät wieder abholen.



MEHR INFOS & VIDEO
www.feuerloeschtechnik.at/wartung

Mountain-Bike-Saison startet im März 2022

Fair Play für ein nachhaltiges und harmonisches Miteinander: Der Mödlinger Stadtwald ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete unserer Region. Im Zuge der Pandemie kam es zu einem starken Anstieg an Besucherinnen und Besuchern, die das Waldgebiet entweder zum Spazierengehen, Wandern, Joggen und Gassigehen, aber auch zum Mountainbiken nutzen. Umso wichtiger ist ein rücksichtsvolles Verhalten zum Schutz der Natur und der Waldbewohner.

Nicht nur wir brauchen den Wald zu Erholungszwecken, auch der Forst braucht Erholung. Ganz besonders dann, wenn es kalt ist. Die Tier- und Pflanzenwelt ist in den Kälteperioden sensibel und bedarf zu dieser Zeit besonders großen Schutzes. Während der

Wintermonate reagieren die komplexen Ökosysteme sehr empfindlich auf Beeinträchtigungen.

Wintersperre schützt Wald und Wild

Um dem Wald die nötige Regenerationszeit zu gewähren, gibt es

von November bis Ende Februar eine Wintersperre für das Mountainbiken. Grund dafür sind weni-

ger die Witterungsbedingungen, sondern der Schutz des Wildes und des Waldlebensraumes.



XXL E-BIKE AUSWAHL VOM E-BIKE PROFI

Im neuen "BENTHO E-BIKE-STORE" in Brunn am Gebirge findet garantiert jeder das perfekte E-Bike und kann es auch gleich Probefahren. Seit November haben Thomas Thiard-Laforet und Benedikt Hans an der Grenze zu Perchtoldsdorf das neue Center für E-BIKES eröffnet. Die Kunden erwartet eine sehr große Auswahl an E-Bikes verschiedenster Hersteller.

Mit dabei sind innovative österreichische E-Bike-Marken wie Nox und MyEsel. Auch Lastenräder haben die beiden im Programm. Diese können in Absprache mit den Kunden individuell umgebaut und adaptiert werden. Um das Service der E-Bikes kümmert sich die BENTHO-Werkstatt unter der Leitung von Gerry Kokeisl, der jahrelang mit gerrystrom in Perchtoldsdorf selbstständig war, dessen Werkstatt aber aus allen Nähten platzte. Bei BENTHO eBIKES hat er ein neues berufliches Zuhause gefunden und ist die perfekte Ergänzung des Teams. Serviciert werden in der BENTHO Werkstatt nicht nur E-BIKES, sondern auch „normale“ Fahrräder. Profitieren Sie von Frühlings-Angeboten und starten Sie umweltbewusst & fit mit Ihrem neuen E-Bike in den Sommer!

BENTHO eBIKES

E-Bikes & Radservice

Wolfholzgasse 11, 2345 Brunn am Gebirge
Mo. – Fr. 10:00 – 18:30, Sa. 9:00 – 15:00
02236/378 763 servus@bentho.at
www.bentho.at

Ab 1. März startet die Mountainbike-Saison in eine neue Runde und die ausgewiesenen Trails dürfen unter Einhaltung folgender „Biker Fair Play- Regeln“ des Wiener Wald Tourismus wieder befahren werden:

Fair Play im Wald

- Die Benützung der markierten Radrouten (Trails) ist nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:

November–Februar:

Wintersperre,

März, Oktober:

09.00–17.00 Uhr

April, September:

08.00–18.00 Uhr

Mai–August:

07.00–19.00 Uhr

- Radfahren abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist illegal. Beachten Sie bitte Fahrverbote und Sperren!
- Pflegen Sie einen respektvollen Umgang mit Grundbesitzern,

Jagd- und Forstpersonal.

- Nehmen Sie stets Rücksicht auf andere Waldbenutzerinnen und -benutzer!

- Fahren Sie auf halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit!

- Vorsicht bei Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr!

- Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung!

- Nehmen sie Rücksicht auf Sauberkeit in der Natur, hinterlassen Sie keinen Müll!

- Tragen Sie einen Helm und adäquate Ausrüstung!

- Die Benützung der Radrouten erfolgt auf eigene Gefahr!

Auch Wanderinnen und Wanderer werden ersucht, sich auf den ausgewiesenen Wanderwegen und Forstwegen aufzuhalten, um

Übergangslösung für Skaterplatz bis Sommer gefunden: Stadt möchte beliebte Bewegungsfläche erhalten

Der Skaterplatz in der Fabriksgasse erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Er wurde von der Stadtgemeinde Mödling auf einem Areal der Firma Aichelin errichtet. Das Grundstück wurde vom Eigentümer dankenswerter Weise viele Jahre zur Verfügung gestellt.

Im Zuge eines anstehenden Verkaufes und Eigentümerwechsels standen mit Jahreswechsel eine Kündigung des Nutzungsrechtes und eine Räumung des Skaterplatzes im Raum. Die Stadtgemeinde Mödling hat sich daraufhin in einer parteienübergreifenden Initiative mit den neuen Eigentümern in Verbindung gesetzt. Vorläufiges, erfreuliches Ergebnis: Es gibt eine mündliche Zusage, dass der Skaterplatz jedenfalls bis zum Juni am derzeitigen Standort in Betrieb bleiben kann. In den kommenden Monaten wird sich zeigen, wie der neue Eigentümer das Areal nutzen will. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde werden jedenfalls weiterhin Gespräche führen. Im besten Fall kann der Skaterplatz vielleicht sogar länger am Standort verbleiben.



Im Einsatz für den Skaterplatz (v.r.): Vizebürgermeister Rainer Praschak, die Stadträtinnen Roswitha Zieger und Anna Teichgräber sowie Stadtrat Stephan Schimanowa.

die Rückzugsräume des Wildes besonders während der kalten Jahreszeit zu respektieren. Hundehalterinnen und Hundehalter werden zudem dazu aufgefordert, ihre Vierbeiner an der Leine zu führen, um die Waldtiere vor zusätzlichem Stress zu bewahren. „Danke, dass Sie uns dabei helfen, den Mödlinger Forst als

besonderen Waldlebensraum in seiner Einzigartigkeit und seinem großen Reichtum an Pflanzen und Tiere zu erhalten und diesen respektvoll für ihre Erholung nutzen“, so Stadtrat Leopold Lindebner.

Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Stadtrat Leopold Lindebner bauen die Maßnahmen zum Schutz der Bäume, des Bodens und der Grünräume weiter aus.

Für Klima und Lebensqualität Grünraum-, Baum- und Bodenschutz

Im Dezember hat der Gemeinderat auf Initiative von Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Stadtrat Leopold Lindebner einen Grundsatzbeschluss zum Schutz des Bodens, der Bäume und Grünräume im Stadtgebiet gefasst. Damit sollen die bestehenden Initiativen ausgebaut und durch neue Maßnahmen ergänzt werden.

„Unser Ziel ist es, einen ganzheitlichen Ansatz für Grünraum-, Baum- und Bodenschutz zu realisieren. Damit einher geht der Erhalt des Mödlinger Gartenstadtcharakters und einer hohen Biodiversität. Nur die Summe aller gemeinsamen Maßnahmen hat eine nachhaltig positive Wirkung auf unsere Umwelt und unser Klima“, so Silvia Drechsler und Leopold Lindebner. Schon im Februar soll es auf der Stadtgemeinde Mödling die ersten abteilungsübergreifenden Gespräche und einen Workshop mit einem erfahrenen Raumordnungsplaner geben. Denn: Es gilt, keine Zeit verlieren.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, was Mödling schon bisher für den Grünraum-, Baum- und Bodenschutz tut und was in nächster Zukunft geplant ist.



Baumschutz Für Klima und Lebensqualität

In der Stadtgemeinde Mödling hat Baumschutz traditionell hohe Priorität. Denn Bäume leisten vor allem einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas und sind Lebensraum vieler baumbewohnender Pflanzen- und Tierarten. Zudem sind sie besonders in Städten ein Wohlfühlfaktor und ein gestalterisches Element ersten Ranges, sie schmücken unsere Gärten und unseren Straßenraum.

Gleichzeitig verursacht die Klimakrise erhebliche Schäden am Stadtbaumbestand. Aber auch Rodungen auf öffentlichem Grund und Privatgrund, zumeist im Zuge von Bauprojekten, und diverse Bautätigkeiten stellen die Stadtverwaltung vor immer größere Herausforderungen in der Bestandserhaltung. Obwohl stetig nach potenziellen neuen Standorten für zusätzliche Bäume gesucht wird, ist das Potenzial auf öffentlichem Grund allerdings bereits so gut wie ausgeschöpft.

Laufende Maßnahmen und Initiativen zum Baumschutz Professionelle Pflege

Um die Bäume auf öffentlichem Grund bestmöglich zu erhalten, führt die Stadtgärtnerei Mödling laufend professionelle Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen durch. Sämtliche 6.500 Bäume

sind im Stadtbaumbestand nach Lage, Baumart, Alter, Größe, Vitalität, Pflegezustand, Begutachtungsintervall, etc. erfasst. Ab dem nächsten Jahr wird dazu eigens eine Fachkraft für Baumpflege eingestellt.

Ersatzpflanzungen und Neupflanzung auf öffentlichem Grund

Es ist selbstverständlich, jeden gefällten Baum zu ersetzen. Insbesondere durch klimatischen Stress ist es erforderlich, den Baumbestand laufend zu verjüngen. Es ist seit Jahren übliche Praxis, speziell klima- und stadtaugliche Baumarten zu pflanzen. Von den rund 6.500 Exemplaren, müssen jährlich etwa 100 Stück durch Jungbäume ersetzt werden, das sind rund 1,5 Prozent. Jeder Baumfällung geht die übliche Begutachtungspraxis durch

drei Experten-Instanzen voraus. Es wird seitens der Stadtgärtnerei versucht, das im Koalitionsprogramm vereinbarte Vorhaben der Neupflanzung von 1.000 Bäumen nach und nach, jedoch konsequent, umzusetzen. Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden auf den öffentlichen Flächen 108 neue Bäume im Stadtgebiet gesetzt. Weitere Neupflanzungen sind in der Brühler Straße, in der Toni-Berg Promenade, im Arnold Schönberg-Park und im Kindergarten Spechtgasse geplant.

Neupflanzungen auf nicht öffentlichem Grund

Da für Baumstandorte im öffentlichen Raum kaum noch Platz ist, wurde im Rahmen der Initiative „1.000 neue Bäume für die Stadt Mödling“ kürzlich ein Förderprogramm als Anreizförderung

zur Neupflanzung von Bäumen auf privaten Grundstücken aufgestellt. Je Förderwerber bzw. je Grundstück werden bis zu drei neue Bäume mit maximal 300 Euro subventioniert. Auf Privatgrund befinden sich derzeit schätzungsweise 5.000 bis 7.000 Bäume.

Baumpartnerschaft

Seit etlichen Jahren bedankt sich die Stadt für das Bewahren und die Pflege besonderer

Stadtbaumexemplare auf Privatgrund durch die Verleihung einer Urkunde. Damit verbunden ist auch eine Pflege- und Erhaltungsberatung durch die Stadtgärtnerei Mödling, die für diese Bäume jederzeit in Anspruch genommen werden kann. Bisher konnten zwölf Baumpartnerschaften mit 18 Bäumen geschlossen werden.

Baumschutz im Baugeschehen

Die gemäß ÖNORM L1121 zum Schutz von Bäumen im Baustellenbereich geltenden Bestimmungen werden seitens der Stadt im Zuge von Baumaßnahmen im öffentlichen Raum laufend auf Beachtung durch die Stadtgärtnerei überprüft. Die dazu notwendige Zusammenarbeit mit dem Bauamt bzw. der notwendigen Informationsaustausch ist obligatorisch.

Geplante Maßnahmen und Initiativen zum Baumschutz 300 Neupflanzungen im Mödlinger Forst

Seitens der Stadtgärtnerei ist gemeinsam mit dem Mödlinger Forst die Neupflanzung eines ökologisch strukturierten Waldrandes oberhalb des Forstschup-

pens im Laufen. Im kommenden Frühjahr werden die ersten der etwa 300 Bäume gepflanzt. Die Baumartenwahl erfolgt nach den standorttypischen Wachstumsbedingungen und der zu erwartenden Klimaänderung. Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem Autor des Mödlinger Waldentwicklungsprojektes o. Univ.-Prof. DI Dr. Eduard Hochbichler von der Universität für Bodenkultur und der Raiffeisenregionallbank Mödling.

Bausperre zum Schutz des Baumbestandes

Seit 13.07.2020 ist eine Bausperre hinsichtlich des Flächenwidmungsplanes für jene Grundstücke innerhalb des Baulandes aufrecht, die gemäß digitaler Katastermappe zumindest teilweise die Benützung „Wald“ aufweisen. Ziel dieser Bausperre ist unter anderem die Sicherung bzw. Aufwertung bestehender Waldflächen in siedlungsnahen Bereichen. In diesem Zusammenhang wurden bereits per Gemeinderatsbeschluss vom 12.11.2021 insgesamt rund 3.000 m² von Bauland in Grünland umgewidmet.

Grundsatzbeschluss des Mödlinger Gemeinderates, Dezember 2021:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mödling beschließt grundsätzlich die Erarbeitung und Festlegung von Rahmenbedingungen, die in ihrer Gesamtheit geeignet sind Grünraum-, Baum- und Bodenschutz nachhaltig zu gewährleisten. Darüber hinaus soll eine ökologische Baubegleitung erarbeitet werden, die ressortübergreifende Verwaltungsabläufe einem transparenten Monitoring zuführt und damit Bestandsschäden auf effiziente Weise vorbeugt. Damit werden gleichzeitig wichtige Voraussetzungen zur Verbesserung des Stadtklimas (Klimaschutz) sowie Pflanzen und Tierschutz (Biodiversitätsförderung und Biodiversitätserhalt) geschaffen. Das Ressort Stadtentwicklung, Raumplanung und Bürgerbeteiligung und das Ressort Forst, Gärtnerei und Bauhof werden beauftragt, eine Arbeitsgruppe auf Beamtenebene einzurichten, die alle maßgeblichen Referate bei Bedarf zu Arbeitssitzungen hinzuzieht.



Regelmäßig führt die Stadt Neu- und Ersatzpflanzungen durch, um den Baumbestand zu erhalten und auszubauen.

Bodenschutz

Für Klima und Lebensqualität

Die Erde unter unseren Füßen scheint unerschöpflich. Doch es dauert Jahrtausende bis fruchtbarer Boden entsteht. Unsere Böden haben sich während der letzten Eiszeit vor etwa 11.700 Jahren durch Verwitterung gebildet. Böden sind höchst lebendige Ökosysteme. Der Humus, der fruchtbare Oberboden, wimmelt von Leben: Neben Regenwürmern, Asseln, Spinnen, Milben und Springschwänzen leben in einer Hand voll Erde mehr Mikroorganismen (etwa Bakterien, Pilze oder Amöben) als Menschen auf der Erde. Böden sind unter anderem hoch effektive CO₂- Speicher und Klimaregulatoren und die Grundlage allen Lebens schlechthin.

Durch Versiegelung und achtlosen Umgang geht jedoch immer mehr wertvoller Boden verloren oder wird schwer geschädigt.

Was ist Bodenversiegelung?

Bodenversiegelung bedeutet, dass der Boden luft- und wasserdicht abgedeckt wird. Das geschieht nicht nur durch Gebäude, sondern auch z.B. durch Beton oder Asphalt für Wege, Pools, Terrassen, Stellplätze, aber auch durch große Tiefgaragen und andere Unterbauungen. Durch Versiegelung kann Regenwasser nicht oder nur mehr erschwert versickern, Wasser kann nicht verdunsten (wichtig für Kühlung) und die Bodenfauna und -flora geht zugrunde.

Welche Bestimmungen hinsichtlich Grünraum gelten laut Bebauungsplan bereits, um die Bodenversiegelung hintanzuhalten?

Der vordere Bauwisch („Vorgartenbereich“) ist frei von Bauwerken zu belassen (ausgenommen sind Carports und Einfriedungen als bauliche Anlagen) und als unversiegelte Fläche gärtnerisch auszugestalten oder der natürlichen Sukzession zu überlassen. Ausgenommen sind weiters

erforderliche Zufahrtsflächen, welche lediglich unbebaut zu belassen sind. Unterirdische Einbauten sind gestattet, wenn dadurch die gärtnerische Gestaltung nicht beeinträchtigt wird.

- Innerhalb von Bereichen ab 10 PKW-Abstellplätzen sind Bäume und/oder Sträucher zu pflanzen
- Die im Bebauungsplan als „Freiflächen“ ausgewiesenen Teile von Grundstücken (im Bebauungsplan mit F gekennzeichnet) sind als unversie-



gelte Flächen gärtnerisch auszugestalten oder der natürlichen Sukzession zu überlassen.

- Oberirdische Stellplätze im Freien sind jedenfalls versickerungsfähig auszugestalten – wie z.B. wassergebundene Decken, Rasengittersteine, o.ä. (es gibt wenige Ausnahmen,

z.B. zum Schutz vor Versickerung von Schadstoffen).

- Grundsätzlich sind in den Widmungsarten „Bauland-Wohngebiet“, „Bauland-Kerngebiet“, „Bauland-Agrargebiet“ und „Bauland-Sondergebiet“ (ausgenommen „Historischer Stadtkern“) Bauplätze zumin-

dest zu 20% frei von jeglicher Bodenversiegelung zu belassen. Diese Flächen sind auch frei von Unterbauung zu halten. In begründeten Einzelfällen (z.B. durch die erforderliche Errichtung einer Tiefgarage) ist der verpflichtend einzuhaltende unversiegelte Anteil auch mittels begrünter Dachflächen zu kompensieren.

- In durch Baufluchtlinien abgegrenzten Planungsbereichen, gekennzeichnet durch eine Schraffur im Bebauungsplan (meistens im hinteren Gartenbereich von Grundstücken) sind nur bauliche Anlagen bzw. Nebengebäude zulässig. Oberirdische Stellplätze und Garagen sind unzulässig.



Mödling darf sich über die Verleihung des österreichweiten Baukulturpreises freuen. Die Stadt konnte mit ihren Konzepten zum schonenden Umgang mit Boden überzeugen.



Versickerungsfähige Oberflächen wie hier am neu gestalteten Hyrtlplatz sind ein wichtiger Beitrag, um Böden verantwortungsvoll zu nutzen.

Welche weiteren Maßnahmen hinsichtlich Grünraum- und Bodenschutz wurden bereits eingeleitet und werden bearbeitet?

Bebauungsvorschriften hinsichtlich Pflicht-Abstellplätzen bei Bauprojekten:

Wer einen Wohnbau errichtet, muss auch eine gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Parkplätzen errichten. Um Versiegelungen durch Stellplätze (auch große Tiefgaragen) hintanzuhalten, wurde der örtliche Raumplaner beauftragt, die geltenden Bebauungsbestimmungen zu überarbeiten. In die Überlegungen sollen u.a. die Förderung von E-Mobilität, die Anbindung an öffentlichen Verkehr, die Lage im Stadtgebiet, die Umsetzung von Car-Sharing Modellen sowie Quantität und Qualität von Radabstellanlagen miteinfließen.

Abänderung der Bebauungsvorschriften hinsichtlich Bodensparen und Klimawandelanpassung

Im vergangenen September hat die Stadtgemeinde Mödling den örtlichen Raumplaner beauftragt, die Bebauungsvorschriften hinsichtlich Bodensparen und Klimawandelanpassung zu überarbeiten. Grundlage dazu ist die Neufassung des NÖ Raumordnungsgesetzes.

Dabei werden

folgende Themen überprüft:

- Festlegung von Freiflächen im Bebauungsplan und deren Ausgestaltung (gärtnerische Ausgestaltung, keine oberirdische oder unterirdische Versiegelung, kein Befahren mit schweren Fahrzeugen, keine Lagertätigkeit, etc.)
- Ausgestaltung des vorderen Bauwichts (Vorgarten)
- Regelung des Anteils an unversiegelten bzw. geschützten Flächen, die auch nicht

unterbaut werden und auch nicht kompensiert werden dürfen

- Verpflichtung zur Ableitung von Niederschlagswässern auf Eigengrund, wenn möglich
- Reduktion der Stellplatzverpflichtung beim Neubau (großvolumiger Wohnbau): es werden weniger Flächen versiegelt bzw. Garagen gebaut, womit eventuell mehr Bäume erhalten werden können
- Ausgestaltung von Parkplätzen mit versickerungsfähigen Oberflächen
- Verpflichtung von Dach- und Fassadenbegrünungen

Bausperre zur Hintanhaltung von strukturunverträglicher Entwicklung

Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes für das „Bauland-Wohngebiet“ und „Bauland-Kerngebiet“ zur Prüfung der Widmungskategorien „Bauland-Wohngebiet für nachhaltige Bebauung“ bzw. „Bauland-Kerngebiet für nachhaltige Bebauung“.

Vorhandene Norm- und Regelwerke, die einzuhalten und zu überprüfen sind:

ÖNORM L1121 zum Schutz von Bäumen im Baustellenbereich ÖNORM L1124 dient dem Schutz von Gehölzen und Vegetationsflächen bei Veranstaltungen und etliche andere ÖNORMEN, welche beispielsweise die Baumpflege und die -kontrolle betreffen.



Auszeichnungen und Preise

Zahlreiche Auszeichnungen bescheinigen das schon bisher große Engagement der Stadt Mödling im Umwelt- und Klimaschutz. Sie sind aber gleichzeitig Auftrag und Ansporn, auch zukünftig mit vollem Einsatz weiterzuarbeiten.

2013

Baumfreundlichste Gemeinde

2015

Gold beim internationalen Wettbewerb Entente Florale (98 Punkte von 100, bestes Ergebnis unter den teilnehmenden Staaten)

2017

Seit 2015 verzichtet Mödling auf den Einsatz von Glyphosat. Damit war die Stadt österreichweiter Umwelt-Pionier und erhielt 2017 dafür auch eine Anerkennung von Greenpeace.

2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020

Goldener Igel (Mödling ist die einzige Stadt über 20.000 Einwohnern in NÖ mit sechs hintereinander erhaltenen Auszeichnungen)

2021

Verleihung des Baukulturpreises „Boden g'scheit nutzen“ – Eine der begehrtesten Auszeichnungen des österreichweiten Wettbewerbes zum nachhaltigen Umgang mit Grund und Boden

Stadtbus Mödling ab 11. April Öffentlicher Verkehr neu gedacht

Ab 11. April verfeinert die Stadtgemeinde Mödling das Angebot des „Stadtbus Mödling“ (Citybus). Drei Stadtbus-Linien bilden abgestimmt auf das neue Angebot des Anrufsammeltaxis (AST) der MOBILREGION MÖDLING ein neues Gesamtangebot. Damit ist das Mobilitätsangebot flexibler und besser an die Bedürfnisse der Mödlerinnen und Mödler angepasst. Sämtliche ab 11. April gültigen Verbindungen sind unter anachb.vor.at bzw. in der VOR AnachB-App abrufbar.

Pünktlich zum Beginn der Osterferien optimiert die Stadtgemeinde Mödling in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) den Fahrplan des Stadtbus Mödling. Der neue Stadtbus und das Anrufsammeltaxi Mobilregion Mödling bilden damit ein an die Bedürfnisse der Mödlerinnen und Mödler angepasstes ÖV-System, das mit den Regionalbus- und Bahnlinien an den Hauptknoten verknüpft ist.

Die aktuellen Änderungen des Stadtbus Mödling lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Umstellung von Standard-Bussen auf Mini-Busse (kleiner und wendiger)
- Betriebszeit Mo–Fr, ca. 06:30–18:30 Uhr
- Veränderung von Linien und Takt:
 - Linie 1 und Linie 3: verkehren zwischen Bahnhof und Grutschgasse überlagert im 30 Minuten-Takt
 - Linie 1 zwischen Grutschgasse und Prießnitztal im 60 Minuten-Takt
 - Linie 3 zwischen Grutschgasse und WiFi im 60 Minuten-Takt
 - Linie 2A/2B umgewandelt in Linie 2 nun im 30 Minuten-Takt, östlich der Bahn und in Wiener Neudorf mit veränderter Schleife, neue Erschließung des Bereichs Jakob Thoma-Straße und Enzersdorfer Straße

Detaillierte Informationen und Fahrpläne werden zeitgerecht zur Verfügung gestellt.

Das neue ÖV-System in Mödling zeichnet sich durch ein Ineinandergreifen der verschiedenen Verkehrsangebote von intelligenten Stadtbusssystemen und bedarfsgesteuerten AST-Verkehren abgestimmt mit Regionalbus- und Bahnlinien im Sinne eines funktionierenden Gesamtsystems aus. Die einzelnen Angebote – insbesondere Stadtbus und AST Mödling – ergeben zusammen eine nie dagewesene Qualität eines hochwertigen, flexiblen ÖV Angebotes. Möglich wurden diese Neuerungen dank der Finanzierung durch die Stadtgemeinde Mödling sowie des Landes Niederösterreich und dem Knowhow, das seitens des Verkehrsverbundes Ost-Region eingebracht wurde.



Startschuss für Erneuerbare Energiegemeinschaften

Wer Strom mittels Photovoltaik-Anlage erzeugt, kann die Energie, die selbst gerade nicht verbraucht wird, in der Nachbarschaft zur Verfügung stellen und eine Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) gründen.

Am 9. Dezember fand der erste Informationsabend zum Thema Erneuerbare Energiegemeinschaften in der Stadtgemeinde Mödling statt und war ein voller Erfolg. Beinahe zwei Stunden wurde informiert und diskutiert. Dabei wurde der Fokus einerseits auf die Rahmenbedingungen und Vorteile im Allgemeinen gelegt. Anschließend wurde konkretisiert, wie die Umsetzung und Teilnahme in der Stadtgemeinde Mödling erfolgen soll. „Herzlichen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die

am ersten Online-Infoabend zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften in der Stadtgemeinde Mödling teilgenommen haben. Gleichzeitig freuen wir uns, Sie beim Folgetermin im ersten Quartal am 3. März 2022 begrüßen zu dürfen“, lädt Energie-Stadtrat Otto Rezac schon jetzt zum nächsten Infotermin ein.

Was sind Erneuerbare-Energiegemeinschaften?

Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) werden einen

elementaren Bestandteil in der Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energiequellen spielen. Durch Erneuerbare Energiegemeinschaften wird es uns ermöglicht, Strom aus unseren Photovoltaikanlagen gemeinsam auf effiziente Weise zu produzieren, zu speichern und zu handeln. Dabei wird dieser immer zeitgleich in der jeweiligen Gemeinschaft bestmöglich eingesetzt.

Welche Vorteile haben sie?

- Reduktion der Netzgebühr
- Wegfall der Elektrizitätsabgabe für Strom aus PV
- Finanzielle Unabhängigkeit und Stabilität
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes

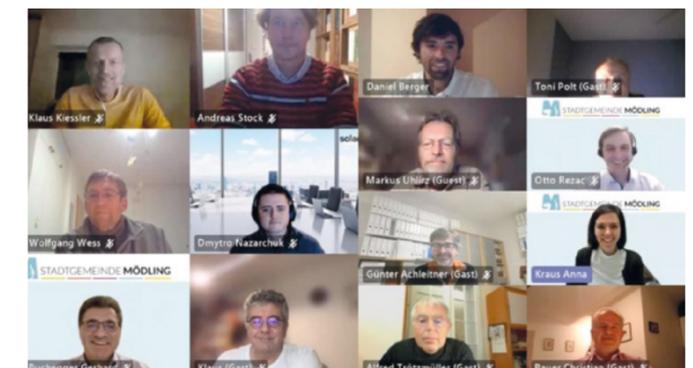
- Effizientere Nutzung der erzeugten Energie
- Anreiz zum Verzicht auf fossile Energieträger
- Möglicher Startschuss für andere Sharing- Konzepte
- Bewusstseinsbildung und Vorbildwirkung für nachfolgende Generationen

Wer kann mitmachen und wo kann ich mich unverbindlich voranmelden?

Jede und jeder. Durch die Teilnahme an einer eigens für die EEG gegründeten Rechtspersönlichkeit können Privatpersonen, aber auch Betriebe oder Gemeinden beteiligt sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Energie-

produzent oder -konsument sein möchte. Voraussetzung ist ein Smart Meter, wobei die Austauschphase von herkömmlichen auf „smarte“ Stromzähler in der Stadtgemeinde Mödling bereits eingeleitet wurde. Eine unver-

bindliche Vormerkung erfolgt auf dem Onlineportal der Energie Zukunft Niederösterreich (EZN) unter energiegemeinschaften.ezn.at/moedling.



Der Screenshot des ersten Online-Infoabends, zu dem Stadtrat Otto Rezac viele Interessierte begrüßen konnte.

DO
03. März

18–20 Uhr
Online-
Veranstaltung



Einladung zum Informations-
Abend zum Thema
Erneuerbare-
Energiegemeinschaft

Nähere Informationen, Updates sowie den Teilnahmelink finden Sie online unter:
www.moedling.at/eeg



MOBILREGION MÖDLING

Neues Anrufsammeltaxi ergänzt Buslinien

Als Ergänzung zum Stadtbus Mödling und den regionalen Buslinien bietet die MOBILREGION MÖDLING als Anrufsammeltaxi-System eine Erleichterung für jene Wege, die nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt werden können.

Die MOBILREGION MÖDLING bietet seit 1. Dezember mit dem Postbus Shuttle eine sinnvolle Alternative zum Privat-Pkw und ein neues Mobilitätsangebot für die ersten oder letzten Wege von oder nach zu Hause, besonders auch an Randzeiten, für Jugendliche und Nachtschwärmer*, so der für Mobilität zuständige Stadtrat Rainer Praschak. Dies bedeutet Mobilität „on demand“, auf Abruf, ohne sich dabei nach einem fixen Fahrplan richten zu müssen.

Service auf Abruf

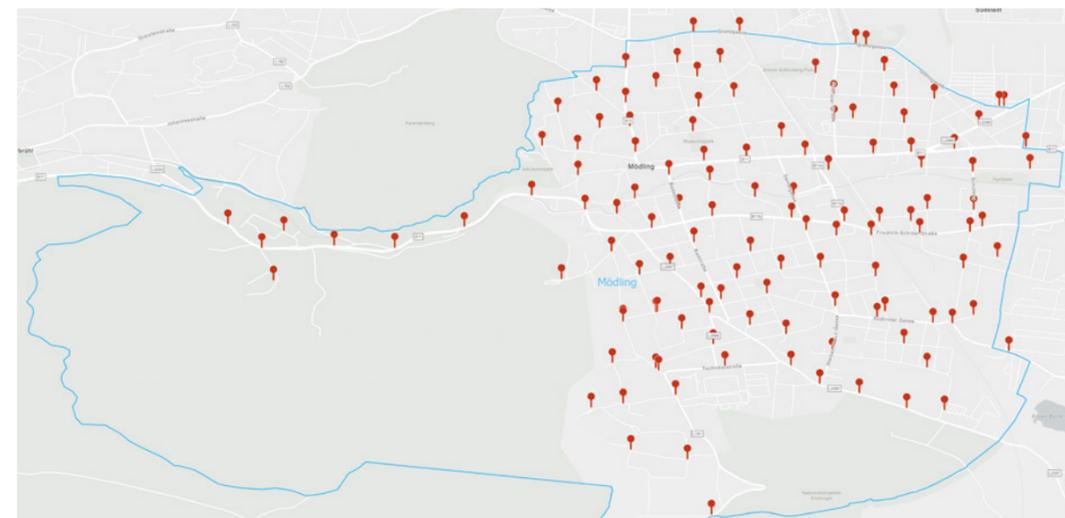
In der MOBILREGION MÖDLING wird der bestehende Öffentliche Verkehr durch das bedarfsgerechte Angebot optimal ergänzt. Dadurch wird einfache und kom-

fortable Mobilität für die gesamte Bevölkerung sichergestellt, ohne dabei auf einen Privat-Pkw angewiesen zu sein. Das intelligente System überbrückt die ersten und letzten Strecken zwischen dem Wohnsitz und dem öffentlichen Verkehrsnetz und macht Bahnhöfe und Buslinien in der Region Mödling noch besser erreichbar.

900 Haltepunkte

Hinter der MOBILREGION MÖDLING steht ein durchdachtes Haltepunktesystem mit intelligenter Software mit Bündelungsalgorithmus von Postbus Shuttle. Nahezu 900 Haltepunkte innerhalb der MOBILREGION MÖDLING sind fußläufig und in max. 300 Meter zu erreichen. Zu

den bereits bestehenden 60 Bushaltestellen in der Stadtgemeinde



Ein Überblick über alle Haltepunkte in der Stadtgemeinde Mödling.

Mödling werden weitere 50 Haltepunkte mit dem Postbus Shuttle direkt angefahren. Details zu den Haltepunkten finden Sie online:



Für Sie da – von früh bis spät
Dass Postbus Shuttle garantiert Mobilität in der MOBILREGION MÖDLING fast rund um die Uhr und kann zu folgenden Zeiten genutzt werden:
MO-FR: 05.00-02.00 Uhr
SA, SO, Feiertag: 00.00-24.00 Uhr

Der einfache Weg zum Postbus Shuttle

Gebucht wird das Postbus Shuttle direkt über die Postbus

Tarifsystem	Externe Haltepunkte									
	Breitenfurt	Wienerwald	Kaltenleutgeben	Hinterbrühl Gießhübl Maria Enzersdorf Mödling Wr. Neudorf Gumpoldskirchen Guntramsdorf	Perchtoldsdorf Brunn am Gebirge Vösendorf Hennersdorf	Münchendorf	Biedermannsdorf Laxenburg	U1 Oberlaa U6 Siebenbrunn S-Bahn Liesing Arzteszentrum & phys. Inst. (Wien, 23. Bezirk)	Bahnhof Baden	Heiligenkreuz bei Baden
Breitenfurt	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80	€ 7,10	€ 5,90	€ 3,60	€ 5,90	€ 4,80
Wienerwald		€ 2,40	€ 3,60	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80	€ 3,60
Kaltenleutgeben			€ 2,40	€ 4,80	€ 4,80	€ 7,10	€ 5,90	€ 3,60	€ 5,90	€ 4,80
Hinterbrühl Gießhübl Maria Enzersdorf Mödling Wr. Neudorf Gumpoldskirchen Guntramsdorf				€ 2,40	€ 3,60	€ 3,60	€ 3,60	€ 4,80	€ 4,80	€ 4,80
Perchtoldsdorf Brunn am Gebirge Vösendorf Hennersdorf					€ 2,40	€ 4,80	€ 3,60	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90
Münchendorf						€ 2,40	€ 3,60	€ 5,90	€ 4,80	€ 5,90
Biedermannsdorf Laxenburg							€ 2,40	€ 4,80	€ 5,90	€ 5,90

operated by **POSTBUS SHUTTLE**
Zonenpreis zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt

Zone	1	2	3	4	5
Tarif*	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 7,10

Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.

* Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.

Shuttle-App, verfügbar in ihrem App-Store. Sie haben kein Handy oder kennen sich mit Apps nicht aus? Buchen Sie Ihre Fahrt rund um die Uhr über das **Callcenter: 0800 80 80 66**. Fahrten können jederzeit gebucht werden, die Verfügbarkeit ist von der Fahrzeugauslastung abhängig. Die späteste Vermittlung erfolgt 30 Minuten nach der gewünschten Abfahrtszeit.

Fahrpreis

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem Grundtarif (Zonentarif) und einem Komfortzuschlag in Höhe von 2 Euro zusammen. Bei der Buchung über die Postbus Shuttle-App wird der zu zahlende Tarif angezeigt. Die Bezahlung erfolgt nach der Fahrt direkt oder online via Postbus Shuttle-APP. Um die MOBILRE-

gion MÖDLING für die Mödlinger Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver zu machen, unterstützt die Stadtgemeinde Mödling jede Fahrt mit dem Postbus Shuttle und übernimmt den Komfortzuschlag von 2 Euro pro Fahrt. **Dazu in der App bei Fahrtdetails „Standardticket“ abwählen und „Wohnsitz STG Mödling“ auswählen.**

Anerkennung von Zeitkarten und Top-Jugendticket

Inhaberinnen und Inhaber einer Wochen-, Monats-, Jahreskarte oder eines Klimatickets sind günstiger unterwegs und zahlen für Fahrten mit dem Postbus Shuttle nur den Komfortzuschlag von 2 Euro pro Person und Fahrt. Auch das Top-Jugendticket wird anerkannt (an Schultagen von 14.00 Uhr bis Betriebsende, an schulfreien Tagen die gesamte Bedienzeit).

Die Registrierung der Zeitkarten sowie des Top-Jugendtickets ist bald in der Postbus Shuttle App unter „Mein Profil“ möglich. Mit der Übernahme des Komfortzuschlags von 2 Euro pro Fahrt durch die Stadtgemeinde Mödling fahren damit Zeitkartenbesitzer ohne zusätzliche Kosten in der MOBILREGION MÖDLING. **Dazu in der App unter „Fahrtdetails“ beachten:**

- Standardticket abwählen
 - Mödling/Wr. Neudorf + Klimaticket
- oder
- Mödling/Wr. Neudorf + Verbundkarte (VOR) auswählen

Link-Tipp

Weitere Details und Informationen: www.moedling.at/mobilregion



Mödling. Die saubere Stadt.

Gepflegte öffentliche Flächen vermitteln in einer Stadt nicht nur Lebensqualität sondern auch Sicherheit. In Mödling greifen viele Rädchen ineinander, um unsere Umwelt sauber zu halten und eine gefahrlose Nutzung des öffentlichen Raumes zu gewährleisten.

Von zentraler Bedeutung für eine gepflegte Stadt ist dabei die Mödlinger Stadtreinigung. In den kommenden Wochen wird sie das gesamte Stadtgebiet von den Spuren des Winters befreien.

Mödling macht sich fit für den Frühling

„In den kommenden Wochen reinigen unsere Teams rund 90 Kilometer Straßen, 50 Kilometer Gehwege, 28 Kilometer Radwege, die Fußgängerzone und zahlreiche Brücken, Parkplätze und Stiegenanlagen. Parallel dazu werden Schäden, die während

der kalten Jahreszeit entstanden sind, ausgebessert“, sagt Stadträtin Franziska Olischer.

Räumungsteam im Einsatz: Kurzfristige Halte- und Parkverbote

Nach und nach werden auch die Streukisten (26 Stück) im Stadtgebiet eingesammelt. Die Räumungsteams entfernen etwa 98 Tonnen Streusplitt. Sobald es die Witterung zulässt, kommen die Kehrmaschinen und Waschwagen der Stadt zum Einsatz. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersucht die Stadt-

verwaltung um Beachtung der kurzfristig notwendigen Halte- und Parkverbote.

Dank Antirutschmatten noch mehr Sicherheit auf Mödlings Holzbrücken

Im Winter, aber auch bei Morgenfrost im Frühjahr oder Herbst ist auf den Fußgängerbrücken über den Mödlingbach aufgrund von möglicher Glatteisbildung besondere Vorsicht geboten. Seit einigen Wochen sorgen Antirutschmatten im Hyrtlpark und in der Unteren Bachgasse für mehr Sicherheit. Durch die An-



Sicherheitsmatten – wie hier an der Holzbrücke im Hyrtlpark – wurden in diesem Winter als Pilotprojekt erstmals erfolgreich eingesetzt.

sämtliche Holzbrücken in Mödling mit den Sicherheitsmatten ausgestattet werden.

Gemeinsam für ein sauberes und hundefreundliches Mödling

Täglich sind die „Dog & Waste Watcher“ – allesamt ausgebildete Hundetrainerinnen – im verbauten Stadtgebiet unterwegs, um beruhigend einzuschreiten, wenn Probleme auftauchen. Sie achten darauf, dass Müll nicht achtlos weggeworfen und Hundekot durch die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer entsorgt wird. Lieengelassene Häufchen sind nicht nur unhygienisch, sondern gefährden auch andere Hunde, da sie Parasiten und Krankheiten übertragen können. Auch auf die Einhaltung der Leinenpflicht wird geachtet. An 50 Standorten können bei Sackerlspendern kostenlos Sackerl zur Entsorgung des Hundekots entnommen werden. Der Jahresbedarf beträgt rund 1 Million Sackerl, die mit rund 70.000 Euro zu Buche schlagen. 620 Mistkübel und 34 Müllinseln, die täglich entleert und gereinigt werden, bieten die Möglichkeit, Abfall umweltfreundlich zu entsorgen. Die Dog & Waste Watcher arbeiten eng mit der Mödlinger Polizei zusammen.

bringung der Matten muss weniger Splitt eingesetzt und nur im Falle ganz extremer Witterung (Blitzeis) Salz gestreut werden. Dadurch werden der Mödlingbach sowie seine Böschungen und Uferbereiche geschont. Sollte sich das Pilotprojekt bewähren, sollen bis zum Herbst



Mag. Claudia Haider Kasztler freut sich über die Kooperation mit Mödlings Polizei.

Umweltverband im Bezirk Mödling unterstützt Schulen

Schon die Kleinsten sollen für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Umwelt sensibilisiert werden. Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Stadträtin Franziska Olischer begrüßen die Unterstützung von Mödlings Volksschulen und Kindergärten mit

kindgerechten Unterrichtsmaterialien rund um die Themen Umweltschutz und Müllvermeidung durch den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Mödling.

Link-Tipp
moedling.umweltverbaende.at



DI Daniela Jordan (GVA), Dir. Ulrike Herbst, Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Stadträtin Franziska Olischer (v.l.) präsentieren eine von zahlreichen Schulaktionen des Abfallverbandes.

Impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9,
2340 Mödling, www.moedling.at, Informationen über die Stadtgemeinde Mödling.
Alle Rechte vorbehalten.

ANMERKUNG: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern mitunter nur die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

BILDNACHWEIS: Pressereferat der Stadtgemeinde Mödling, Freiwillige Feuerwehr Mödling, Österreichische Postbus AG, Alexander Steppan, Anna Kraus, Gaby Bone-Geyer, Marion Perschy, Michal Marton.

REDAKTION, ANZEIGEN: Helga Schlechta, helga.slechta@moedling.at

WORTANZEIGEN „MEIN MARKT“, „MEIN FOTO“: Ihre Wortanzeigen oder Fotos richten Sie bitte an meinmarkt@moedling.at oder meinfoto@moedling.at

DESIGN/LAYOUT: PINKFISH Creatives, 2340 Mödling, www.PINKFISH.at

HERSTELLER: Druckerei Atlas, 2203 Groß- ebersdorf, www.atlasdruck.at

PAPIER: Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier von der Firma Europapier.





meinfoto@moedling.at

So funktioniert's: Sendet eure Fotos ganz einfach an **meinfoto@moedling.at** – die besten Fotos werden in den Stadtnachrichten Mödling abgedruckt.*

meinmarkt@moedling.at

So funktioniert's: Wortanzeige an **meinmarkt@moedling.at** senden und sich auf die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten Mödling freuen.**

***mein foto.** – Der Abdruck erfolgt mit Angabe des Urhebers sowie dem Fototitel und ist kostenlos. Die Stadtgemeinde Mödling erhält durch die Einsendung an **meinfoto@moedling.at** das einmalige Abdruckrecht.
****mein markt.** – Wortanzeigen in den Stadtnachrichten Mödling sind vorläufig kostenlos, max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)